

Marinomed mit deutlichem Umsatzanstieg in Q1 2020

May 26, 2020
Corporate News

Die Marinomed Biotech AG, ein global tätiges biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Wien, verzeichnete im ersten Quartal 2020 eine starke Zunahme der Nachfrage bei Carragelose®-Produkten und einen Umsatzanstieg von rund 35 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Dieser Anstieg, der mit der Ankunft von COVID-19 in Europa im März einsetzte, hält unverändert an und wird sich vor allem in den Folgequartalen positiv im Umsatz widerspiegeln. „Um die hohe Nachfrage zu decken, arbeiten wir mit unseren Partnern intensiv an dem Ausbau unserer Produktionskapazitäten“, so CEO Andreas Grassauer. Bei der Marinosolv®-Plattform konnte Marinomed die Forschung und Entwicklung im ersten Quartal 2020 weiter vorantreiben. Die präklinischen Ergebnisse waren durchwegs positiv und führten zu einer Verbreiterung der Pipeline.

Erforschung einer SARS-CoV-2-Therapie auf Carragelose®-Basis

Marinomed arbeitet aktuell an der Erhebung klinischer Daten zur Wirksamkeit von Carragelose® auf das SARS-CoV-2 Virus in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien. „Wir haben gute Chancen, mit einer Carragelose®-Inhalationslösung im globalen Wettlauf um effektive Gegenmaßnahmen eine Rolle zu spielen. Unser Produkt hätte den großen Vorteil, dass es nicht nur bei viraler Lungenentzündung gegen das neue Coronavirus einsetzbar wäre, sondern auch bei Lungenentzündungen, die durch andere Viren ausgelöst werden. Für die Bekämpfung viraler Lungenentzündungen gibt es hohen medizinischen Bedarf“, erläutert Grassauer.

Verbreiterung der Marinosolv®-Plattform

Bei der Technologie-Plattform Marinosolv® plant Marinomed die Tacrosolv-Studie in der Indikation allergische Bindehautentzündung im Herbst 2020 durchzuführen. Daten sollten rund um den Jahreswechsel vorliegen. Beim antiallergischen Medikament Budesolv sind die Einreichung zur Vertriebszulassung und die Etablierung von Vertriebspartnerschaften die nächsten Meilensteine. Der zeitliche Fortschritt beider Produktentwicklungen ist jedoch von den Maßnahmen gegen COVID-19 betroffen. Im ersten Quartal 2020 erzielte Marinomed zudem vielversprechende Ergebnisse in präklinischen Studien und verbreiterte ihre Pipeline um weitere Anwendungsgebiete in den Bereichen Asthma, Allergien und Augenheilkunde. „Mit den neuen Projekten werden wir zusätzlich zu unseren beiden Leitprodukten Budesolv und Tacrosolv auch neue Märkte erschließen“, so Grassauer.

Umsatzanstieg von 35 % in Q1 2020

Marinomed konnte die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2020 um 35 % auf EUR 1,01 Mio. steigern (1-3/2019: EUR 0,75 Mio.). Diese wurden fast ausschließlich im Segment

Carragelose® erwirtschaftet. Die Ergebnisentwicklung war weiterhin von hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung geprägt. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte dennoch auf EUR -1,41 Mio. (1-3/2019: EUR -2,63 Mio.) verbessert werden. Das Quartalsergebnis war mit EUR -1,57 Mio. € plangemäß negativ, nach EUR -3,24 Mio. in der Vorjahresperiode. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2020 auf EUR 10,23 Mio.

Positiver Ausblick 2020

Marinomed erwartet für das Jahr 2020 erneut eine gute Auftrags- und Umsatzentwicklung. Getragen wird diese von der anhaltend starken Nachfrage nach Carragelose®-Produkten. Da Marinomed zur Ausschöpfung des Potenzials der beiden Plattformen weiter massiv in Forschung und Entwicklung investieren wird, sind jedoch auch für 2020 und die Folgejahre operative Verluste zu erwarten.

Rückfragehinweis:

Dr. Eva Prieschl-Grassauer
Chief Scientific Officer, Marinomed
Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich
T +43 (0)1 250 77 4460
E-Mail: eva.prieschl@marinomed.com
<http://www.marinomed.com>

Roland Mayrl
Managing Partner, Metrum Communications
Bauernmarkt 10/19, 1010 Wien, Österreich
T +43 (0) 1 504 69 87 331
E-Mail: r.mayrl@metrum.at
<http://www.metrum.at>

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.